14

Dukes

1

H: Dr. Zunz Wohlgeboren

Indem ich eben Ihren [illegible] durchsehe, finde ich daß mehrere Punkte worüber Sie Auskunft wünschten, nicht beantwortet sind, und so will ich jetzt es thun so weit es möglich ist, und zugleich manches anzeigen was ich zufällig unter den Druckwerken (welche sehr in Unordnung sind) aufgestöbert.

1) Heute (den letzten Februar) als ich hier nach [illegible] suchte, traf ich 2 alte [illegible] auf, wovon eins in Dihrenfurth [illegible] in seiner [illegible], das andere in ~~Amsterdam~~ Frankfurt a/m [illegible] [illegible] in 4to. Im letztern findet sich das Gedicht [illegible] ange-wandt, es ist von [illegible] [illegible] der auch in dem [illegible] unterzeichnet ist. Wenn Sie es haben wollen, kann ich es Ihnen mittheilen.

2) Auch sind die [illegible] von [illegible] aufgetaucht, mit den [illegible] von seinem Schüler [illegible] aus Frankfurt a/m [illegible] [illegible] (aus einige Blätter stark 1860) gedruckt in Basel bey Konrad Waldkirch im Jahre [illegible]) Diese drei ersten (welche ich Ihnen zur Einsicht zuschicke) sehr [illegible], obwohl manches Gute sich darin findet. Übrigens muß ich Ihnen bemerken, daß ich diesen [illegible] für den [illegible] [illegible] halte unter den andern. [illegible] hat er nicht [illegible] nicht aber er kann auch span. [illegible] von der großen span. [illegible] erhalten) [illegible] Wendungen und Übersetzungen der [illegible] u. s. f. dem Leser [illegible] für den [illegible] ist nicht [illegible], der Text scheint [illegible] Comentar (vom Verfasser selbst) wie Inseln im Ocean. Auch hat der Verfasser selbst dieses Gedicht deutsch gereimt übersetzt [illegible] (wie im Hebr.) die [illegible] seinen Namen geben. Es ist [illegible] [illegible] in diesem [illegible] [illegible]. [illegible] ([illegible] hat er nicht) [illegible] Wenn Sie aber diese 2 [illegible] [illegible] [illegible] wollen,

3/06 Daß [illegible] im Machsor Montpellier mit dem des Sidur Romani identisch ist, kann ich für den Augenblick nicht sagen, da ich [illegible] nicht in Händen hatte, hoffe es aber [illegible] [illegible] zu sehen.

4) Das [illegible] anfangend [illegible] befindet sich auch in beyden (Exemplaren des) italiän. Machsor, ~~auch in Sidur Romani [illegible]~~

ARL 4° 792/ G 11-150. 14

~~besser haben weil ... in meinen Excerpten war~~

5) In Ihrem Briefe vom 15ten October schreiben Sie mir, Sie haben Zweifel über das Vaterland des [Hebrew] Sie halten es für Spanien — dieses ist gar keinem Zweifel unterworfen +, denn aus der Art und Weise wie er von [Hebrew] (der in Toledo wohnte) X er- giebt sich daß er in der Nähe war — auch der ganze Styl ist spanisch und die Anlage des Werkes und den ersten Sie die Zeit in welcher er sein Werk schrieb [Hebrew] [illegible] daß ein italiänischer Dichter schrieb, daß ich Immanuel für den ältesten dieses Landes halte, der zugleich mit mehreren Dichtern lebte z. B. mit 261. (wenn der ich ein Ge- dicht gesehen im italian. Machsor weil ich [illegible] — daß gesehen im italian. Machsor [illegible] der Verfasser aber des [Hebrew] war wahrscheinlich ein Ital. der Verfasser aber [illegible] aus Venedig und lebte [Hebrew]) Diese Angabe [illegible] (nur [illegible] aus Venedig [illegible]) [illegible] gründen sich darauf, daß in das letzte Blatt, und hinter dem Werke gedruckt ist, von dem Verfasser selbst herrührt. Es ist also kein Wunder daß ihm der [Hebrew] bekannt war sprechen konnte, ich weiß aber nicht ob er in sein Werke darauf anspielt (ich habe es seit einigen Wochen hier, darauf anspielt (ich habe es seit einigen [illegible] in Wien copiren lassen) # In der selben ich habe aber es in Wien [illegible] Briefe [illegible] Sie auch von einer deutschen Übersetzung des [Hebrew] wovon ich nie etwas hörte, da die 7 weisen Meister [Hebrew] sind keine Übersetzung davon. Übrigens glaube über letzteres Stück schon berichtet zu haben —

6) Das [Hebrew] befindet sich auch im italiänis. Machsor.

7/ [illegible] Sie die [Hebrew] von [Hebrew] über [Hebrew]?

8/ Die [Hebrew] von [Hebrew] habe ich nicht in meinen Excerpten, ich habe sie wahrscheinlich nicht copirt damals. In meinen Notizen finde ich folgendes darüber bemerkt:

Es sind die Azharoth von [Hebrew] betitelt, sie sind nach Maimonides [Hebrew] aufgezählt und gefallen in so viel Abtheilungen als die Werk Hauptstücke hat — der Styl ist rein — Ich werde mir gelegentlich den Anfang davon in Presburg abschreiben lassen, wo Sie dann [illegible] haben können.

9/ Gelegentlich bemerke ich hier, daß ich vermuthe daß es 2 [Hebrew] gegeben, der eine ist der Verfasser

* Ich hatte schon Zweifel in Barcelona als Ort, weil [illegible] [illegible] 63 und [illegible] Buchstaben [Hebrew] [illegible] [illegible] [illegible] Die [Hebrew] [illegible] Ich habe aber de Rossi [illegible] [illegible] — [illegible] Alcharisi

3

14) Das Gedicht von [illegible] [illegible] [illegible] יה נמצא ולא נמצא (worüber Ihnen [illegible] einmal geschrieben hat, habe ich gedruckt gefunden in ein alten [illegible] Frankfurt a/o [illegible] 8to. (diese Notiz war [illegible] auf neu)

15) Über die Gebethe von [illegible] bin ich seit einigen Tagen im Reinen, es wären nur noch die De Rossischen Cod. zu vergleichen.

16) Auch habe ich die Original-Ausgabe von [illegible] gesehen (welche [illegible] nicht besitzt)

17) Auch wünsche ich von Ihnen zu erfahren (u. zwar bald) ob in Ihrer Ausgabe das portug. Machsor für [illegible] das Gebeth von [illegible] sich befindet [illegible] u. ob in der vorletzten Vers [illegible] anfängt?

Und nun zum Schlusse sage ich Ihnen noch daß mein Werkchen diese Woche in die Presse gegangen ist, u. einige Wochen nach [illegible] wird fertig werden. Auf meine 2 Briefe erwarte ich bald Antwort.

H: Dr. Isler nebst Braut empfehlen sich bestens.

Bey Ihrer werthen Frau Gemahlin bitte ich meinen schönsten Gruß zu bestellen —

Haben Sie in allerneuester Zeit etwas von Dr. Freund in Breslau gehört?

Leben Sie wohl, nach dem Wunsche Ihres Sie verehrenden

L. Dukes

Hamburg den 6ten März 1839

H: Dr. Schöneberg nebst Gemahlin, so wie H. Dr. Geiger empfehle ich mich bestens —

erhalten 20 } März
beantw. 21 }